

in den letzten Nöthen beygestanden. Er dencke auch ihrer treuen Liebe; Sie lebet hinführo frey, ich aber sterbe ihr höchlich verbunden. Ich versprach es zu thun, und darauff muste ich ihm die Hand geben, darauff nahm er den Beutel hervor, und legte das Geld in 3. Papiers und sprach: Morgen wills Gott, will ich mit weltlichen Dingen nichts zu thun haben. Und gab mir eines davon, in welchen 100. Ducaten waren, und bat mich es vor gut auffzunehmen; ich entschuldigte mich solches anzunehmen, weil ich es nicht verdienet. Ach mein liebster Herr Pastor, sagte er, ich habe manchemahl vor einen Weltlichen Dienst tausend Ducaten gegeben, und sie thun mir eine solche Freundschaft, die mit Geld nicht zu bezahlen. Wolte Gott, daß ich in dem Stande wäre, daß ich sie besser könnte regaliren. Doch mein Herr Pastor, zu mehrerer Danckbarkeit will ich ihm meinen allerliebsten Schatz, den ich über alles in der Welt hoch halte, verehren, Das ist mein Novum Testamentum Græcum cum versione Ariz. Mont: Das ist mein vade mecum gewesen, in meinem Elende. Es ist iezo bey dem Herr Major Grothusen, da können sie es abholen lassen. Ich danckte ihm wie billig, und versprach solchen Schatz zum Andencken lebenslang zu behalten. Darauff bat er mich den Herrn Major Grothusen zu grüssen, und vor alle Höfflichkeit zu dancken, die Er mir (sagt er) Zeit meiner Verhaffung erwiesen. Nachmal nahm er ein ander Büchlein hervor, und saate: Dieses habe ich selbst geschrieben, nehmen sie auch das mein Herr Pastor zu meinem Andencken, und Beweissthum meines Christenthums. Ich wolte die Gelegenheit wünschen, daß dieses geringe Buch vor die Augen des Königs kommen möchte; so würden Er. Majestät als ein hocherleuchteter Herr wohl sehen, daß ich nicht ein Atheist gewesen. Ich nahm es an und sagte: Darzu hätte ich gute Hoffnung, ich wolte es meinem Obristen geben, daß er bey Gelegenheit dem König solches überreiche. Ach das wäre sehr gut, sprach er. Ich ich wünsche, daß du Buch mögest glückseliger seyn denn dein Autor. Ich sage zu dir, wie Ovidius zu seinen Libris Tristium, da er sie dem Käyser Augusto aus seinem Exilio sendete: Gehe hin, mein Buch, und erwerbe mir dasjenige, was ich selbst nicht habe erwerben können. Dar

B

nach